Presseinformation

28. August 2022

Niederösterreich setzt fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung

LH Mikl-Leitner: „Tun, was ein Land tun kann“

Zuerst die Corona-Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Folgen wie Teuerung und Inflation: wir leben derzeit in herausfordernden Zeiten. Um die Menschen in dieser Situation zu unterstützen, hat das Land Niederösterreich fünf konkrete Maßnahmen gesetzt, insgesamt werden dafür 312 Millionen Euro bereitgestellt. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dazu am Sonntag in der Radiosendung „Niederösterreich im Gespräch“: „Wir befinden uns in den herausforderndsten Zeiten seit dem Zweiten Weltkrieg. Und gerade die Teuerung trifft uns alle, sie trifft die Menschen in allen Lebensbereichen. Umso wichtiger ist es, dass wir dort helfen, wo die Belastungen am größten sind, wo es die Menschen am dringendsten brauchen: Beim Heizen, beim Pendeln, beim Wohnen, zum Schulstart oder bei den Stromkosten. Daher haben wir in der Landesregierung und im Landtag einstimmig und parteiübergreifend fünf konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung beschlossen.“ Damit wolle man „rasch, unbürokratisch und sozial ausgewogen“ helfen, so die Landeshauptfrau: „Wir in Niederösterreich tun, was ein Land tun kann, um die Menschen in Niederösterreich zu entlasten.“

Fünf Maßnahmen sind es, die seitens des Landes bereits im Sommer auf Schiene gebracht wurden: Die blau-gelbe Pendlerhilfe wurde erhöht. Der Heizkostenzuschuss wurde verdoppelt. Angehoben wurden auch Wohnbeihilfe bzw. Wohnzuschuss. Weiters gibt es das blau-gelbe Schulstartgeld. Und vor allem auch den NÖ Strompreisrabatt, der gemeinsam mit Expertinnen und Experten ausgearbeitet wurde. Dieser bringe eine ausgewogene Unterstützung für alle Landsleute, völlig unabhängig davon, von welchem Energieversorger sie ihren Strom beziehen, so Mikl-Leitner. Man orientiere sich dabei an der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und nicht an den Quadratmetern, so Mikl-Leitner: „Denn für uns zählen die Menschen und nicht die Summe der Quadratmeter.“ Der Rabatt bringt 11 Cent pro Kilowattstunde auf 80 Prozent des durchschnittlichen Stromverbrauchs. „Das ist auch ein klarer Anreiz, Strom zu sparen“, hält die Landeshauptfrau fest.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Eine der fünf niederösterreichischen Maßnahmen gegen die Teuerung ist auch das blau-gelbe Schulstartgeld, denn gerade zu Schulbeginn sind die Kosten oft hoch. „Das blau-gelbe Schulstartgeld bringt 100 Euro für alle Kinder und Jugendlichen, die eine Schule besuchen oder eine Lehre machen“, informiert die Landeshauptfrau. Beantragt werden kann diese Unterstützung unter www.noe.gv.at.

Original nicht mehr verfügbar

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at